

Stadt eröffnet neuen Tagesaufenthalt

Rund 100 Obdachlose finden im Haus Dornierstraße 2 in Vahrenheide künftig tagsüber Platz

VON JUTTA RINAS

HANNOVER. Noch sind keine Raumteiler und Paravents in der 1400 Quadratmeter großen Halle in der Dornierstraße 2 aufgestellt. Sie sollen vom kommenden Montag an die vielen verschiedenen Bereiche in dem neuen Tagesaufenthalt in dem Gewerbegebiet in Vahrenheide direkt gegenüber von Hannovers größter Notschlafstelle an der Straße Alter Flughafen noch deutlicher unterteilen. Frauen und Männer werden dort künftig in separaten Bereichen schlafen können. Es gibt einen Platz für Wohnungslose mit Hunde und eine gemütliche Sofaecke. Die Obdachlosen können WLAN nutzen und in einer separaten Büroetage mit Sozialarbeitern sprechen. Es gibt eine moderne Küchenzeile, wo die Bedürftigen selbst mitgebrach-

tes Essen aufwärmen oder sich kochen können, und Tische mit Stühlen zum Sitzen oder Essen.

Das zusätzliche Angebot der Stadt Hannover für obdachlose Menschen bietet Platz für bis zu 100 Menschen und wird vom Deutschen Roten Kreuz in der Region Hannover betrieben. Es schließt eine Lücke im Angebot für Obdachlose in dem Gewerbegebiet in Vahrenheide. Denn bislang konnten Menschen, die in der Notschlafstelle am Alten Flughafen übernachtet hatten, dort nur unter beengten Platzverhältnissen und nur im Winter auch den Tag verbringen. Jetzt ist dieses in dem neuen Tagesaufenthalt auf der anderen Straßenseite möglich. Er löst das Tagesangebot in der Notschlafstelle ab.

Der neue Tagesaufenthalt biete zusammen mit der Notschlafstelle

Alter Flughafen ein 24-Stunden-Angebot, das nach dem Winter verstetigt werden soll, sagte Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) zur

Eröffnung am Donnerstag. Zudem sei der neue Tagesaufenthalt als dezentrale Anlaufstelle ein wichtiger Baustein in der Weiterentwicklung

der bahnhofsnahe Plätze. Hannovers Sozialdezernentin Sylvia Bruns betonte, dass man gute Erfahrungen damit gemacht habe, den Wohnungslosen in Hannover auch außerhalb des Zentrums rund um den Bahnhof ein Angebot für einen Tagesaufenthalt zu machen. Vergangenen Winter hatte die Stadt die Notschlafstelle am Alten Flughafen wegen der Kälte erstmals auch tagsüber geöffnet, sodass Menschen nach dem Übernachten dort bleiben konnten. 70 bis 80 Obdachlose hielten sich dort regelmäßig tagsüber auf. Der Tagestreff sei zudem über den öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen.

Perspektivisch plant die Stadt, auch die Flächen vor dem Gebäude zu nutzen, beispielsweise für Hochbeete, eine Grillecke und Tischtennisplatten.



FAST FERTIG: Im lang geplanten neuen Tagesaufenthalt für Obdachlose in Vahrenheide inspizieren Pascal Tadjipour (von links, Städtischer Bereich Wohnen und Leben), DRK-Vorstand Marlis Spieker-Kuhmann, OB Belit Onay, Gabriele Allgeier (Geschäftsführerin Soziale Dienste) und Sozialdezernentin Sylvia Bruns die Halle.

Foto: Elena Richert

Stadt eröffnet neuen Tagesaufenthalt

Rund 100 Menschen ohne ein Dach über dem Kopf finden in Vahrenheide künftig tagsüber Platz

Von Jutta Rinas

Noch sind keine Raumteiler und Paravents in der 1400 Quadratmeter großen Halle in der Dornierstraße 2 aufgestellt. Sie sollen vom kommenden Montag an die vielen verschiedenen Bereiche in dem neuen Tagesaufenthalt in dem Gewerbegebiet in Vahrenheide direkt gegenüber von Hannovers größter Notschlafstelle an der Straße Alter Flughafen noch deutlicher unterteilen. Frauen und Männer werden dort künftig in separaten Bereichen schlafen können. Es gibt einen Platz für Wohnungslose mit Hunde und eine gemütliche Sofaecke. Die Obdachlosen können WLAN nutzen und in einer separaten Büroetage mit Sozialarbeitern sprechen. Es gibt eine moderne Küchenzeile, wo die Bedürftigen selbst mitgebrachtes Essen aufwärmen oder kochen können, und Tische mit Stühlen zum Sitzen oder Essen.

Das zusätzliche Angebot der Stadt Hannover für obdachlose Menschen bietet Platz für bis zu 100

Menschen und wird vom Deutschen Roten Kreuz in der Region Hannover betrieben. Es schließt eine Lücke im Angebot für Obdachlose in dem Gewerbegebiet in Vahrenheide. Denn bislang konnten Menschen, die in der Notschlafstelle am Alten Flughafen übernachtet hatten, dort nur unter beengten Platzverhältnissen und nur im Winter auch den Tag verbringen. Jetzt ist dieses in dem neuen Tagesauf-



Lang geplant: Der neue Tagesaufenthalt für Obdachlose in Vahrenheide soll nicht nur im Winter, sondern ganzjährig öffnen.

enthalt auf der anderen Straßenseite möglich. Er löst das Tagesangebot in der Notschlafstelle ab.

Der neue Tagesaufenthalt biete zusammen mit der Notschlafstelle Alter Flughafen ein 24-Stunden-Angebot, das nach dem Winter verstetigt werden soll, sagte Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) zur Eröffnung am Donnerstag. Zudem sei der neue Tagesaufenthalt als dezentrale Anlaufstelle ein wichtiger



Baustein in der Weiterentwicklung der bahnhofsnahe Plätze. Hannovers Sozialdezernentin Sylvia Bruns betonte, dass man gute Erfahrungen damit gemacht habe, den Wohnungslosen in Hannover auch außerhalb des Zentrums rund um den Bahnhof ein Angebot für einen Tagesaufenthalt zu machen. Vergangenen Winter hatte die Stadt die Notschlafstelle am Alten Flughafen wegen der Kälte erst-

mals auch tagsüber geöffnet, sodass Menschen nach dem Übernachten dort bleiben konnten. 70 bis 80 Obdachlose hielten sich dort regelmäßig tagsüber auf. Der Tagestreff sei zudem über den öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen.

Perspektivisch plant die Stadt auch die Flächen vor dem Gebäude zu nutzen, beispielsweise für Hochbeete, eine Grillecke und Tischtennisplatten.



FOTOS: ELENA RICHERT